

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 28 JUN 2005



WIPO

PCT

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P80845/WO/1	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/002165	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 04.03.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 24.03.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04N7/18, B60Q1/14		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG ET AL.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 30.08.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 24.06.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Goltes, M Tel. +49 89 2399-6001 	

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002165

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-5 eingegangen am 24.01.2005 mit Schreiben vom 18.01.2005

Zeichnungen, Blätter

1/1 In der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002165

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 2,4,5 |
| | Nein: Ansprüche 1,3 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-5 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-5 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

- D1: US 2002/118282 A1 (NAKAMURA YOSHIYUKI) 29. August 2002
- D2: US-B-6 535 2421 (MILLER RONALD HUGH ET AL) 18. März 2003
- D3: EP-A-1 032 209 (YAZAKI CORP) 30. August 2000
- D4: US 2002/003571 A1 (SCHOFIELD KENNETH ET AL) 10. Januar 2002
- D5: US 2002/005999 A1 (MOUSSEAU RICK ET AL) 17. Januar 2002
- D6: EP-A-1 083 076 (MAZDA MOTOR) 14. März 2001
- D7: EP-A-1 004 916 (DONNELLY CORP) 31. Mai 2000
- D8: US 2001/040534 A1 (ASAMI KEN ET AL) 15. November 2001
- D9: US 2001/019482 A1 (INOUE TAKASHI ET AL) 6. September 2001

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT aus folgenden Gründen nicht neu ist:

2.1.1 Dokument **D4** offenbart alle Merkmale des Anspruchs 1 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

ein Verfahren zum Ein-/Ausschalten einer Bildanzeige eines automobilen Nachtsichtsystems (Absatz 330), wobei das Nachtsichtsystem eine aktive Infrarotbeleuchtung (Absatz 327), eine Kamera zur Aufnahme von Infrarotbildern (Absatz 383), eine Bildanzeige zur Wiedergabe von Bildinformationen (Absatz 330), ein Auswertemittel zur Auswertung von Betriebsparametern und/oder Umgebungsparametern umfaßt, um aufgrund dieser Auswertung die aktive Infrarotbeleuchtung in Betrieb zu setzen (Absätze 330,390), wobei die Bildanzeige Bildinformationen wenigstens einer weiteren Kamera wiedergeben kann, welche mit dem Nachtsichtsystem in Verbindung steht und insbesondere im sichtbaren Wellenlängenbereich empfindlich ist, und wobei mittels der Bildanzeige Bildinformationen der im sichtbaren Wellenlängenbereich arbeitenden Kamera

angezeigt werden, solange die aktive Infrarotbeleuchtung inaktiv ist (Absätze 376,390).

- 2.1.2 Dokument **D2** (Spalte 2, Zeile 51 - Spalte 6, Zeile 22 - insbesondere Spalte 6, Zeilen 12-22; Abbildung 1) offenbart ebenfalls alle Merkmale des Anspruchs 1.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2 - 5

Die Ansprüche 2-5 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

- 3.1 Beim Anspruch 2 handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde (siehe, z.B. Dokument **D3**).
- 3.2 Alle Merkmale des Anspruchs 3 sind aus Dokumenten **D2** (Spalte 4, Zeilen 59-64) und **D4** (Absatz 330) bekannt.
- 3.3 Anspruch 4: Dieser Anspruch ist unklar. Es ist insbesondere nicht klar was interne oder externe Diagnosesysteme sind. Es ist auch nicht klar, wie ein Steuermittel bzw. Schalter aus dem Anspruch 3 von ihnen beeinflußt werden kann.

Aus folgenden Gründen erscheint der Anspruch 4 nicht erfinderisch zu sein:

- 3.3.1 Dokument **D8** offenbart, daß das Einschalten von der Bildanzeige wegen der Diagnose von Daten aus der Kamera ausgeführt wird (Absatz 13). Das bedeutet, daß ein interner (zum Nachtsichtsystem gehörenden) Diagnosesystem das Einschalten von der Bildanzeige beeinflußt.
- 3.3.2 Wenn das Fahrzeug mit dem Nachtsichtsystem in die Werkstatt geliefert wird, könnte auch das Funktionieren der Bildanzeige von einem Mitarbeiter der Werkstatt durch die Betätigung der Steuermittel bzw. Schalter überprüft werden

(externes Diagnosesystem).

- 3.4 Beim Anspruch 5 ist es nicht klar, ob in dem Fall einer Betriebsstörung die Bildanzeige gedämpft wird oder nur das Bild von der Kamera nicht angezeigt wird.

Aus folgenden Gründen erscheint der Anspruch 5 nicht erfinderisch zu sein:

- 3.4.1 In dem Fall des Stromausfalls im Kraftfahrzeug wird sowieso wegen der Betriebsstörung die Bildanzeige außer Betrieb gesetzt.
- 3.4.2 In dem Fall, daß nur das Bild von der Kamera nicht angezeigt werden dürfte, offenbart das Dokument D3, daß anstelle des Bildes von der Kamera eine Warnung auf der Bildanzeige angezeigt wird (Absatz 45), was bedeutet, daß die Bildanzeige außer Betrieb gesetzt wird, falls die Bildinformationen aufgrund einer Betriebsstörung nicht ständig aktualisiert werden.

- 4 Der Gegenstand der Ansprüche 1-5 ist gewerblich anwendbar.

Neue Patentansprüche 1 bis 5

1. Verfahren zum Ein-/Ausschalten einer Bildanzeige (1) eines automobilen Nachtsichtsystems, wobei das Nachtsichtsystem eine aktive Infrarotbeleuchtung (2), eine Kamera (3) zur Aufnahme von Infrarotbildern, eine Bildanzeige (1) zur Wiedergabe von Bildinformationen, ein Auswertemittel (4) zur Auswertung von Betriebsparametern (5) und/oder Umgebungsparametern (6) umfasst, um aufgrund dieser Auswertung die aktive Infrarotbeleuchtung (2) in Betrieb zu setzen, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , dass die Bildanzeige (1) Bildinformationen wenigstens einer weiteren Kamera wiedergeben kann, welche mit dem Nachtsichtsystem in Verbindung steht und insbesondere im sichtbaren Wellenlängenbereich empfindlich ist, wobei mittels der Bildanzeige (1) Bildinformationen der im sichtbaren Wellenlängenbereich arbeitenden Kamera angezeigt werden, solange die aktive Infrarotbeleuchtung inaktiv ist.
2. Verfahren zum Ein-/Ausschalten einer Bildanzeige nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , dass ein Mittel zur Untersuchung der Qualität des Infrarotbildes vorgesehen ist und bei guter Qualität das Infrarotbild angezeigt wird.

3. Verfahren zum Ein-/Ausschalten einer Bildanzeige nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass es sich bei dem Steuermittel (7) um einen Schalter handelt, mittels dem die Bildanzeige (1) aktiviert oder deaktiviert wird.
4. Verfahren zum Ein-/Ausschalten einer Bildanzeige nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Steuermittel (7) aufgrund interner oder externer Diagnosesysteme beeinflusst wird.
5. Verfahren zum Ein-/Ausschalten einer Bildanzeige nach einem der vorstehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Bildanzeige (1) außer Betrieb gesetzt wird, falls die Bildinformationen aufgrund einer Betriebsstörung nicht ständig aktualisiert werden.